

# ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung des

**Rates der Stadt Brakel**

**am 08.10.2003**

**in Brakel, Sitzungssaal „Alte Waage“**

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **20:40 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz des **Bürgermeisters Friedhelm Spieker** die Ratsmitglieder:

**CDU**

Allerkamp, Franz-Hermann  
Beyermann, Elisabeth  
Gerdes, Ferdinand  
Giefers, Raimund  
Grewe, Ursula  
Lange, Heinz  
Lohre, Helmut  
Muhr, Adolf  
Neu, Walburga  
Peter, Bernd  
Röben, August  
Rode, Alexander  
Rose, Walter  
Waldeyer, Peter  
Wulff, Michael

**SPD**

Aßmann, Peter  
Fricke, Magdalene  
Korte, Ekkehard  
Kruse, Johannes  
Löffelbein, Angelika  
Mulhaupt, Hans-Jürgen  
Schrader, Helmut

**UWG/CWG**

Wintermeyer, Paul  
(bis zur Einleitung)

**BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN**

Ahrens, Stephan  
Schulte, Meinolf

**Von der Verwaltung nehmen teil:**

StOVR Hermann Temme  
StOAR Dieter Güthoff  
StBAR Johannes Groppe  
VA. Winfried Gawandtka  
StAR Peter Frischemeier

**Es fehlen die Ratsmitglieder:**

Krömeke, Johannes  
Gönnewicht, Erwin  
Markus, Norbert  
Nolte, Frank  
Rissing, Robert  
Rohde, Burkhard  
Rox, Franz

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung erklärt Ratsherr **Wintermeyer** seitens der UWG/CWG-Fraktion, dass die Verschiebung der Ratssitzung auf den heutigen Tag zu einer Terminüberschneidung mit einer Veranstaltung der UWG/CWG-Fraktion geführt hat und dessen Mitglieder deshalb an der Sitzung nicht teilnehmen können. Er bittet bei zukünftigen Terminänderungen um einen möglichst frühzeitigen Hinweis.

Ratsherr **Aßmann** beantragt zur Tagesordnung, den Punkt 6 „Regionales Einzelhandelskonzept Ostwestfalen-Lippe – Beitrittsbeschluss der Stadt Brakel“ von der Tagesordnung zur heutigen Sitzung abzusetzen und zunächst im Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderungsausschuss zu beraten.

Bürgermeister **Spieker** schlägt einvernehmlich vor, hierüber nach Aufruf des v.g. Tagesordnungspunktes zu entscheiden.

Die Tagesordnung wird anschließend wie folgt erledigt:

## A) Öffentliche Sitzung

### 1. Festlegung eines Mietzinses

- Verkaufshütten, etc.

Drucksache Nr.: 333

Berichterstatter: VA Winfried Gawandtka

Nach Sachverhaltsdarstellung durch VA. **Gawandtka** fasst der Rat folgenden Beschluss:

#### Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt entsprechend der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses **einstimmig**, ab 1. Januar 2004 für die Vermietung von Verkaufshütten und Urinalständen folgende Mietzinsen festzusetzen:

- |  |          |
|--|----------|
| a) Verkaufshütten  |          |
| Miete für den 1. Tag pro Hütte                                     | 30,00 €  |
| Miete für jeden weiteren Tag pro Hütte                             | 20,00 €  |
| b) Aufwandserstattung für den evtl. Einsatz des Bauhofes pro Hütte | 380,00 € |
| c) Urinalstände  |          |
| Miete pro Tag/Urinalstand  | 10,00 €  |
| Kautions pro Urinalstand   | 50,00 €  |

Die Kautions nach Ziff. C verfällt zu Gunsten der Stadt Brakel, wenn der Urinalstand durch den Bauhof gereinigt werden muss.

### 2. Annentag 2004 - 2006

- Festlegung der Standgeldtarife

Drucksache Nr.: 334

Berichterstatter: VA Winfried Gawandtka

Nach Sachverhaltsdarstellung durch VA. **Gawandtka** werden die Fragen der Ratsmitglieder **Schulte, Wulff und Löffelbein** zur Verwendung der Mehreinnahmen, zum „Stargast“ und zur Höhe der Standgelder zum Viehmarkt von Bürgermeister Spieker bzw. VA. Gawandtka beantwortet.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt entsprechend der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses **einstimmig** den der Vorlage anhängenden Standgeldtarif für die von der Stadt Brakel veranstalteten Kirmessen (Frühlingsfest, Annentag und Nikolausmarkt) für die Jahre 2004 bis 2006 mit folgenden Ergänzungen:

1. Zukünftig stellt die in der öffentlichen Ausschreibung genannte Bewerbungsfrist auch gleichzeitig die Ausschlussfrist dar.
2. Es werden nur noch Ausschankbetriebe zugelassen, die 0,2 L oder 0,4 L Glasgrößen anbieten.

Die Übersicht der Standgeldtarife wird Bestandteil der Niederschrift (**Anlage 1**).

### **3. Halbjahresbericht zur Finanzsituation 2003**

- mündlicher Vortrag

Berichterstatter: Bürgermeister Spieker / StOAR GÜTHOFF

Zunächst gibt Bürgermeister **Spieker** einen Ausblick auf das kommende Haushaltsjahr 2004. Insbesondere erläutert er die Auswirkungen aufgrund der geplanten Bundes- und Landespolitik auf den kommunalen Haushalt.

Nach dem Regierungsentwurf wird die Gewerbesteuer zukünftig zu einer reinen Gewinnsteuer und somit für die Kommunen als wichtigste Einnahme unplanbar. Die neue „Gemeindefortschrittssteuer“ wird verfassungsrechtlich bereits in Frage gestellt, da sie sich in der Bemessungsgrundlage kaum noch von der Einkommenssteuer einerseits und der Körperschaftsteuer andererseits unterscheidet. Die Umsetzung des Gesetzentwurfes würde die Gewerbesteuer in Substanz und Ertragskraft beschädigen, so dass die Kommunen nach Verabschiedung dieses Gesetzes schlechter als bisher gestellt sein würden. Durch die geplante Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind für die Kommunen ebenfalls zusätzliche Belastungen (zusätzliche Beratung und Betreuung, zusätzliche Zuweisung wegen Nichterwerbsfähigkeit) zu erwarten.

Hinsichtlich der Haushaltsplanung des Landes NRW ist festzustellen, dass die Einbringung des Doppelhaushaltes 2004/2005 erst zum 12.11.2003 (1. Lesung) geplant ist, so dass in diesem Jahr nicht mehr mit planbaren Zahlen zu rechnen sein wird. Die Stadt Brakel beabsichtigt dennoch, aufgrund der dann vorliegenden Planzahlen des Landes den Haushaltsplan 2004 in der Ratssitzung am 11.12.2003 einzubringen.

Anhand einer Foliendarstellung erläutert Bürgermeister Spieker die zukünftigen bisher aufgrund der Landesplanung erkennbaren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Brakel. So werden die Schlüsselzuweisungen im Jahr 2004 um 7 % geringer ausfallen. Voraussichtlich wird es keine investiven Schlüsselzuweisungen mehr geben, stattdessen wird die Investitionspauschale wieder eingeführt. Die Schulpauschale bleibt erhalten und wird aufgestockt. Unter Fortfall der Sportstättenförderung wird die „Sportstättenpauschale“ eingeführt in Höhe von 1,5 € pro Einwohner, was für Brakel ca. 26.700 € für 2004 bedeutet. Bestreitet man hiervon die Unterhaltungskosten, so ist für die Finanzierung von Neubauten kein Raum mehr. Ebenfalls wird nach der letztjährigen Kürzung der Kurortbeihilfe um 50 % diese erneut um 7 % gekürzt. Weitere finanzielle Einbußen sind im Schienenpersonenverkehr, beim Weiterbildungsgesetz und bei der Kindertagesförderung zu erwarten.

Besonders betroffen sind die Kommunen durch die Kürzung der Sachkostenpauschale für Kindergärten im Jahr 2004 um 50,7 Mio. € auf 130 Mio. € und im Jahr 2005 auf 105 Mio. €. In diesem Zusammenhang soll in den nächsten 2 Jahren der Rückgriff auf die Kindergartenrücklage gelockert werden.

Eine weitere Belastung für die Bürger ist die geplante Einführung eines Wasserentnahmeentgeltes zugunsten des Landeshaushaltes mit 5 Cent pro Kubikmeter aus den Boden gefördertes Grundwasser sowie Oberflächenwasser. Diese zusätzliche staatliche Abgabe führt dann zwangsläufig zu einer Erhöhung des Wasserpreises und bei einer jährlichen Fördermenge von 975.000 m<sup>3</sup> zu Gebühren in Höhe von 48.750 €, die an das Land NRW abzuführen sind. Detaillierte Aussagen über die Aussichten für das Haushaltsjahr 2004 können voraussichtlich mit der Einbringung des Haushaltes gemacht werden.

Anschließend gibt StOAR **Güthoff** einen kurzen Überblick über den bisherigen Verlauf des Haushaltes 2003. Resümierend bleibt festzuhalten, dass der Verwaltungshaushalt bisher im Rahmen der aufgestellten Planung verläuft. Hinsichtlich des Einkommens- und Umsatzsteueranteils wird aufgrund der sinkenden Steuereinnahmen der Haushaltsansatz voraussichtlich nicht erreicht werden, während der Gewerbesteueransatz bisher knapp erreicht ist.

Die im Vermögenshaushalt veranschlagten Maßnahmen sind im Rahmen der Haushaltsansätze bereits durchgeführt, begonnen oder werden noch durchgeführt. Lediglich die Baumaßnahmen für die Erstellung der Brücke über die Nethe im Rahmen der Umgestaltung des Schlossparks Rheder und die Straße zum Kunstforum werden erst im nächsten Jahr begonnen.

#### **4. Erlass der Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage „Am Brunsberg“ in der Gemarkung Istrup**

- Satzungsbeschluss

Drucksache Nr.: 335

Berichterstatter: StBAR Groppe

Nach Sachverhaltsdarstellung durch StBAR Groppe fasst der Rat folgenden Beschluss:

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig die Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage „Am Brunsberg“ in der Gemarkung Istrup.

Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift (**Anlage 2**).

#### **5. Bebauungsplan Nr. 2b, 3. Änderung „Bohlenweg/Am Meierbach“ in der Kernstadt Brakel**

a) Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 29.07.2003

b) Nachträgliche Beratung von Anregungen aus der Offenlegung

c) Satzungsbeschluss

Drucksache Nr.: 336

Berichterstatter: StBAR Groppe

Nach Darstellung des Sachverhaltes durch StBAR Groppe erklärt Bürgermeister **Spieler**, dass lt. eines Urteils des Oberverwaltungsgerichts Münster die Abwägung aus der Offenlegung eines Bebauungsplanes zwingend in Zusammenhang mit dem Satzungsbeschluss steht und somit vom Rat zu beschließen ist. Diese Rechtsprechung entspricht allerdings nicht den Regelungen der Gemeindeordnung NRW, die somit nicht im Einklang mit dem Baurecht steht. Insofern kommt es zu einem erneuten Beratungsbedarf der Bebauungspläne in der heutigen Sitzung.

#### Beschlüsse:

##### a) Aufhebung des Satzungsbeschlusses

Der Rat beschließt einstimmig, den Satzungsbeschluss vom 29.07.2003 zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2b der Kernstadt Brakel zurückzunehmen, um in die Beratung der Anregungen aus der Offenlegung eintreten zu können.

##### b) Beratung von Anregungen aus der Offenlegung

- **RWE**

Der Rat beschließt einstimmig, den Hinweis der RWE zur Kenntnis zu nehmen

- **Westfälisches Museum für Archäologie**

Der Rat nimmt die Anregung des Westfälischen Museums für Archäologie einstimmig zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den entsprechenden Hinweis in die Planung einzubinden.

- **Staatliches Umweltamt Bielefeld (StUA)**

Der Rat beschließt einstimmig, den Hinweis der StUA zur Kenntnis zu nehmen.

- **Kreis Höxter**

Der Rat beschließt einstimmig, die vom **Kreis Höxter** angeregte Ausgestaltung beim Ausbau des Parkplatzes zur Kenntnis zu nehmen; die entsprechenden Schritte werden bei der Ausführung der Planung abgestimmt.

- **Frau Waltraud Froning**

Der Rat weist die Anregung der Frau Waltraud Froning, die Planung in Gänze entfallen zu lassen, aus den im Sachverhalt dargestellten Gründen einstimmig zurück.

##### c) Satzungsbeschluss

Der Rat beschließt einstimmig den Bebauungsplan Nr. 2b 3. Änderung „Bohlenweg/Am Meierbach“ in der Kernstadt Brakel gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist Teil der Gemarkung Brakel und liegt westlich der Nieheimer Straße, östlich der Straße „Am Teich“ zwischen Amtsgericht und Bohlenweg in der Kernstadt Brakel. Er umfasst in der Flur 14 die Flurstücke 353, 384 tlw., 556 tlw., 557 tlw., 558 und 559.

## 6. Regionales Einzelhandelskonzept Ostwestfalen-Lippe

- Beitrittsbeschluss der Stadt Brakel

Drucksache Nr.: 337

Berichterstatter: StOVR Temme

Bezugnehmend auf den eingangs von Ratsherrn Aßmann seitens der SPD-Fraktion gestellten Antrag zur Absetzung dieses Tagesordnungspunktes und Beratung im Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderungsausschuss stellt Bürgermeister **Spieker** fest, dass seines Erachtens die fachliche Zuständigkeit beim Bauausschuss liege und dieser die Angelegenheit bereits vorberaten hat.

Ratsherr **Lohre** spricht sich grundsätzlich für den Beitritt zum regionalen Einzelhandelskonzept OWL aus, kritisiert aber die Art des Vorgehens durch Land und Bezirksregierung.

Ebenfalls befürwortet Ratsherr **Schulte** den Beitritt, da dieser seines Erachtens Vorteile für Brakel bringen werde.

Nachdem sich die Ratmitglieder **Korte** und **Löffelbein** kritisch zu einem möglichen Beitritt geäußert haben, stellt Bürgermeister **Spieker** nochmals den Zweck des regionalen Einzelhandelskonzeptes OWL und die damit verbundenen Auswirkungen und Vorteile für Brakel dar.

Nach weiterer Diskussion erklärt Ratsherr **Aßmann**, dass er den eingangs gestellten Antrag zur Absetzung dieses Tagesordnungspunktes und Verweisung an den Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderungsausschuss aufrecht erhalte.

Ratsherr **Lohre** schlägt als Kompromiss vor, in der heutigen Sitzung den Beitrittsbeschluss zu fassen und den Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderungsausschuss über das Einzelhandelskonzept anschließend zu informieren.

Anschließend **lehnt** der Rat mit 16 Nein-Stimmen bei 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen den v.g. **Antrag des Ratsherrn Aßmann ab**.

Auf Antrag von Ratsherrn Aßmann wird die Sitzung einvernehmlich für 10 Minuten zur interfraktionellen Beratung unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärt Ratsherr Aßmann, dass die Mitglieder der SPD-Fraktion entsprechend ihrer eigenen Überzeugung abstimmen werden.

Beschluss:

Abschließend beschließt der Rat der Stadt Brakel mit Stimmenmehrheit bei 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, dass die Stadt Brakel dem regionalen Einzelhandelskonzept für Ostwestfalen-Lippe beitrifft.

## **7. Ausbau der Straße „Heinefelder Weg“ zwischen der „Brunnenallee“ und der „Bökendorfer Straße“ in der Kernstadt Brakel**

Drucksache Nr.: 338

Berichterstatter: StBAR Groppe

Nach Darstellung des Sachverhaltes fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig mit der Ergänzung, dass die Vertreter der UWG/CWG-Fraktion an die Verwaltung nachbenannt werden, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt

Brakel zur Unterrichtung der Bürger über den anstehenden Ausbau der Straße „Heinefelder Weg“ zwischen der „Brunnenallee“ und der „Bökendorfer Straße“ in der Kernstadt Brakel durchzuführen. Sie findet am Dienstag, den 04.11.2003, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der "Alte Waage" in Brakel statt. Folgende Mitglieder des Rates werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

|                        |                 |                            |
|------------------------|-----------------|----------------------------|
| CDU-Fraktion:          | Walburga Neu    | Adolf Muhr (Vertreter)     |
| SPD-Fraktion:          | Ekkehard Korte  | Johannes Kruse (Vertreter) |
| UWG/CWG-Fraktion:      | Robert Rissing  | Franz Rox (Vertreter)      |
| Fraktion "Die Grünen": | Meinolf Schulte | Stephan Ahrens (Vertreter) |

## **8. Bebauungsplan Nr. 1, 1. Änderung und Erweiterung „Vitusstraße/Sepkerweg“ in der Kernstadt Brakel**

- a) Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 29.07.2003
- b) Beratung über Anregungen aus der Offenlegung
- c) Erneuter Satzungsbeschluss
- d) Rückwirkende Inkraftsetzung des Bebauungsplanes

Drucksache Nr.: 339

Berichterstatter: StBAR Groppe

Die Ratsmitglieder Kruse, Lange und Neu nehmen an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wegen Befangenheit nicht teil.

Nach Sachverhaltsdarstellung fasst der Rat folgende Beschlüsse:

### Beschlüsse:

#### **a) Aufhebung des Satzungsbeschlusses**

Der Rat beschließt einstimmig, den Satzungsbeschluss vom 29.07.2003 zum Bebauungsplanes Nr. 1, 1. Änderung und Erweiterung „Vitusstraße/Sepkerweg“ in der Kernstadt Brakel zurückzunehmen, um in die Beratung der Anregungen aus der Offenlegung eintreten zu können.

#### **b) Beratung über Anregungen aus der Offenlegung**

##### **• Eheleute Tölle**

Der Rat beschließt einstimmig, die Anregung der Eheleute Tölle, den südwestlich des Grundstückes Tölle festgesetzten Pflanzstreifen entfallen zu lassen, aus den im Sachverhalt genannten Gründen zurückzuweisen.

##### **• Herr Anton Potthast**

###### Punkte 1 – 3:

Der Rat beschließt einstimmig, die Anregungen des Herrn Anton Potthast zu den Punkten 1 – 3

1. Genannte Person, vertreten durch die Rechtsanwaltskanzlei Thöne, Thöne & Fallei GbR, regt außerhalb der Offenlegungsfrist und daher formal unwirksam an, aufgrund dessen, dass sie und vermutlich auch andere Grundstückseigentümer nicht bereit sind, auf absehbare Zeit Grundstücke oder Grundstücksteile im Plangebiet zu veräußern, die Zweckmäßigkeit der Fortführung des Planverfahrens zu überprüfen.

2. Durch vorgesehene Verkehrserschließungsmaßnahmen unmittelbar zwischen den Grundstücken der Herren Günther, Potthast und Stamm werde ein erhebliches und letztlich unzumutbares Verkehrsaufkommen in Grundstücksnachbarschaft verursacht. Dies werde durch die Fahrbewegungen in das Gebiet und aus ihm heraus sowie die Einmündungsbe-  
reiche in unmittelbarer Nähe noch verstärkt und könne immissionsseitig von den Mandan-  
ten/Anregenden nicht hingenommen werden. In der Planbegründung und den textlichen  
Festsetzungen fehle dazu eine entsprechende Einstellung der genannten Belange des  
Lärmschutzes.
3. Stattdessen sei eine Anbindung an die Nieheimer Straße zu bevorzugen, um die Straße  
„Pahenwinkel“ ganz zu entlasten. Diese sei in ihrem derzeitigen Ausbauzustand ohnehin  
nicht geeignet, weiteren Verkehr im zukünftigen Baugebiet aufzunehmen.

aus den im Sachverhalt dargestellten Gründen zurückzuweisen.

#### Punkt 4:

Der Rat beschließt einstimmig, die Anregung des Herrn Anton Potthast zu  
Punkt 4 hinsichtlich der Beeinträchtigung seines landwirtschaftlichen Betriebes

4. Weiterhin wird angeregt, dass auch die B-Planfestsetzungen anders ausfallen müssten.  
Durch die Planung, insbesondere Festsetzung einer Ausgleichsfläche westlich und nördlich  
an den landwirtschaftlichen Betrieb angrenzend, seien sogar die Erweiterungsmöglichkei-  
ten auf seinem Grund und Boden ausgeschlossen. Herr Potthast könne den Betrieb  
dadurch weder vergrößern noch die Nutzung auf der vorhandenen Basis aufrecht erhalten.  
Dies werde durch das „Verbot von Nebenanlagen“ in den textlichen Festsetzungen gleich-  
falls verstärkt.

zurückzuweisen und die Bebauungsplanung in der bislang vorgesehenen Form  
zu belassen. Die vom OVG Münster vorgebrachten Bedenken zum Vorliegen  
von erheblichen Abwägungsmängeln hinsichtlich einer angemessenen Ge-  
ruchsimmissionsbeurteilung zum landwirtschaftlichen Betrieb Potthast gegen-  
über der südlich angrenzenden festgesetzten Wohnbaufläche werden mit dem  
erstellten Immissionsgutachten entkräftet.

- **RWE**

Der Rat beschließt einstimmig, den Hinweis der RWE zur Kenntnis zu nehmen

#### **c) Satzungsbeschluss**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt einstimmig den Bebauungsplanes Nr. 1, 1.  
Änderung und Erweiterung „Vitusstraße/Sepkerweg“ in der Kernstadt Brakel gem.  
§ 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt nördlich der Nieheimer  
Straße, westlich der Brucht und östlich der Zuwegung zur Annenkapelle im Bereich  
der Straßen Pahenwinkel, Vitusstraße und Sepkerweg in der Gemarkung Brakel  
und umfasst in der Flur 10 die Flurstücke 104, 106, 107, 112, 113, 114, 115, 116,  
117, 118, 119, 132, 133, 224, 225, 226, 227, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235,  
236, 237, 238, 239, 240, 241, 259, 260, 337 und 338, in der Flur 25 die Flurstücke  
1 tlw. und 2 tlw. und in der Flur 26 die Flurstücke 6, 15 tlw., 16, 24, 27, 28, 31  
tlw., 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,  
58, 59, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 68 und 69.

#### **d) Rückwirkende Inkraftsetzung des Bebauungsplanes**

Der Rat beschließt einstimmig, da sich an der Sachlage in der Zwischenzeit keine  
Änderungen ergeben haben, der Bebauungsplan jedoch durch Veröffentlichung  
(Ersatzbekanntmachung) per 31.07.2003 Rechtskraft erlangt hat, den Be-

-9-

-9-

bauungsplanes Nr. 1, 1. Änderung und Erweiterung „Vitusstraße/Sepkerweg“ in  
der Kernstadt Brakel rückwirkend zum 31.07.2003 in Kraft zu setzen.

## **9. Bekanntgaben der Verwaltung**

Berichterstatter: Bürgermeister Spieker

### **Staatliche Anerkennung Gehrdens als Erholungsort**

Mit Schreiben vom 25.07.2003 wurde die staatliche Anerkennung der Ortschaft Gehrdens als Erholungsort bei der Bezirksregierung Detmold beantragt.

### **Erschließung des Gewerbegebietes Brakel-West-Riesel**

Der Minister für Wirtschaft und Arbeit NRW hat mit Schreiben vom 06.08.2003 mitgeteilt, dass auf Antrag der Stadt Brakel die Erschließung des Gewerbegebietes Brakel-West-Riesel, II. Segment, im Rahmen des Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW/NRW-EU-Programm für die Ziel 2 Gebiete/Infrastrukturmaßnahmen mit einem Investitionszuschuss in Höhe von 1.416.950 € (70 % der förderbaren Kosten) unterstützt wird.

### **Verwendung der Justizausbildungsstätte**

Die bisherige Ausbildungsstätte der Justizverwaltung wird zunächst als Dependence der Fachhochschule in Nordkirchen für Finanzen für Aus- und Fortbildungszwecke der Finanzverwaltung des Landes NRW genutzt. Der zukünftige Bedarf und Aussagen über eine weitergehende Nutzung können aber zur Zeit vom Finanzministerium noch nicht gemacht werden.

### **Geschwindigkeitsmessungen im Wohngebiet „Am Galgenberg“ und in der Ortschaft Bellersen**

Bürgermeister Spieker gibt die Ergebnisse der Radarmessungen, die an 5 Tagen im Wohngebiet „Am Galgenberg“ und an 2 Tagen in der Ortsdurchfahrt Bellersen durchgeführt wurden, bekannt.

### **Anneken**

Mit Frau Nadine Schaper steht der Stadt Brakel seit Neustem eine weitere Person als Symbolfigur „Anneken – Dat Mäken von Brakel“ zur Verfügung. Frau Schaper wird anlässlich der Eröffnung der Gewerbeschau am 10.10.2003 der Öffentlichkeit vorgestellt.

### **Anzahl der Sozialhilfeempfänger**

Im Vergleich zum Land NRW, in dem nach der neuesten Statistik des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Ende 2002 656.061 Personen, entsprechend 36 Empfänger je 1.000 Einwohner, im Bezug von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt waren, entfallen in Brakel lediglich 10,4 Empfänger auf 1.000 Einwohner.

## 10. Anfragen der Ratsmitglieder

### Ausbau der „Schützenstraße“

Ratsherr **Lohre** fragt nach der Fertigstellung des Ausbaues der „Schützenstraße“, da die Maßnahme die Anlieger aufgrund der bereits langen Dauer erheblich belasten würden.

StBAR **Groppe** erklärt hierzu, dass die Maßnahme Ende November, spätestens Anfang Dezember 2003 beendet sein wird.

### Ausbau der Straße „Heinefelder Weg“

Auf die Nachfrage des Ratsherrn **Schulte** zum noch nicht fertiggestellten Teilstück des Fußweges im Zuge des Ausbaues der Straße „Heinefelder Weg“ erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass in diesem Zusammenhang noch ein Enteignungsverfahren laufe, was den endgültigen Ausbau des Fußweges verzögere.

### Jugendparlament

Zur Anfrage des Ratsherrn **Schulte** zur geplanten Einführung des Jugendparlamentes erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass die Schülervertreter der Brakeler Schulen in Kürze angeschrieben werden.

### Auszeichnung für Industrieansiedlung

Auf Nachfrage von Ratsherrn **Schrader** erläutert Bürgermeister **Spieker** zur angesprochenen und in der Presse veröffentlichten Auszeichnung des Industrieparks Bergheim, dass auch Brakel sich für den Wettbewerb beworben hat, das Ergebnis aber nicht bekannt sei. Die Auszeichnung sei allerdings nachrangig, entscheidend sei vielmehr, dass die Rahmenbedingungen passen und die Wirtschaft in Brakel funktioniere. Im Übrigen könne auch Brakel auf Auszeichnungen verweisen (z.B. im Verfahren „Goldene Dampfwalze“)

### Buswartestelle an der „Bökendorfer Straße“

Auf die Anfrage des Ratsherrn **Rose** berichtet StBAR **Groppe**, dass die Errichtung der Buswartestelle an der „Bökendorfer Straße“ direkt nach den Herbstferien erfolgen wird.

### Schlosspark Rheder

Ratsherr **Aßmann** fragt nach der Beteiligung des städtischen Bauhofes an den Arbeiten im Zusammenhang mit der Gestaltung des Landschaftsparks und der Kunstausstellung im Schlosspark Rheder.

StBAR **Groppe** bestätigt den Einsatz von Mitarbeitern des städtischen Bauhofes und erklärt, dass die angefallenen Stunden der verantwortlichen Firma in Rechnung gestellt werden.

### Ausgabe von „Gelben Säcken“

Entsprechend der Anfrage des Ratsherrn **Korte** nach einer möglichen Ausgabe von „Gelben Säcken“ durch das Bürgerbüro Brakel erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass aufgrund des im Vergleich zu den anderen Städten im Kreis Höxter zu hohen Verbrauches in Brakel eine Ausgabe auf Anweisung des zuständigen Kreises Höxter nur noch über die Firma Erkeling möglich sei.

### **Heizung im Kindergarten Bökendorf**

Auf den Hinweis von Ratsfrau **Grewe** nach einem evtl. bestehenden schlechten Zustand der Heizung im Kindergarten Bökendorf sagt Bürgermeister **Spieker** eine Klärung des Sachverhaltes zu.

### **Unterrichtsausfall an der Realschule**

Ratsfrau **Fricke** erkundigt sich nach dem Grund für den häufigen Unterrichtsausfall an der städt. Realschule. Bürgermeister **Spieker** wird dies in einem Gespräch mit dem Schulleiter klären.

### **Verschmutzungen Ecke „Bahnhofstraße/Am Bahndamm“**

Ratsherr **Wulff** weist darauf hin, dass im Bereich der Sitzgelegenheit Ecke „Bahnhofstraße/Am Bahndamm“ (neben dem ehemaligen Kino) Unrat verteilt worden sei, was durch den dichten Heckenbewuchs noch begünstigt werde. Bürgermeister **Spieker** sagt eine Klärung des Sachverhaltes zu.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

**Spieker**  
Bürgermeister

**Frischemeier**  
Schriftführer

# **Anlagen**

**zur Niederschrift**

**über die 28. Sitzung des Rates  
der Stadt Brakel**

**am 08.10.2003**